

Newsletter 7 | PREOS Global Office Real Estate & Technology AG

Weitere Abstimmung ohne Versammlung geplant / extreme Einschnitte für Anleiheinhaber vorgesehen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter wichtige Informationen in Sachen der Restrukturierung der Wandelanleihe 2019/24 (WKN: A254NA; ISIN: DE000A254NA6) der PREOS Global Office Real Estate & Technology AG („PREOS“) zukommen lassen.

Die Gesellschaft hat am 08.11.2023 mitgeteilt, dass es bei der Wandelanleihe 2019/2024 eine weitere Abstimmung ohne Versammlung geben wird, um eine anderenfalls drohende Zahlungsunfähigkeit zu vermeiden. Hintergrund sei insbesondere eine eingetretene Verzögerung bei einem Immobilienverkauf, aus dessen Erlösen die Zinszahlung der Anleihe zum 09.12.2023 hätte erfolgen sollen. Um die Finanzlage der PREOS angeblich langfristig und nachhaltig zu stabilisieren, sei nach Einschätzung des Vorstands eine Restrukturierung der Anleihe unerlässlich.

Die Abstimmung ohne Versammlung soll noch vor dem 9. Dezember 2023 stattfinden. Beschlossen werden soll insbesondere über den Entfall der Verzinsung, die Einführung eines Wandlungsrechts der Emittentin (Pflichtwandlung) und die Reduzierung des Wandlungspreises. Im Einzelnen soll die Tagesordnung folgende Punkte vorsehen:

- Reduzierung des Wandlungspreises auf 4,50 Euro;
- (Rückwirkende) Beendigung der Verzinsung zum Ablauf des 8. Dezember 2022;
- Verzicht der Anleihegläubiger auf ein etwaiges Kündigungsrecht für den Fall eines Ausbleibens der nach den bisherigen Anleihebedingungen am 9. Dezember 2023 fällig werdenden Zinszahlung;
- Einführung eines Wandlungsrechts der Emittentin (Pflichtwandlung);
- Besondere Ermächtigung, Bevollmächtigung und Anweisung des Gemeinsamen Vertreters der Anleihegläubiger, zu diversen Rechtshandlungen (u.a. Stundung, Kündigungsverzicht)

Sobald die Einladung veröffentlicht worden ist, werden wir diese ausgiebig prüfen und dann dazu Stellung nehmen.

Bereits jetzt lässt sich jedoch absehen, dass die geforderte Restrukturierung aus Anlegersicht so nicht akzeptabel ist. Die aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist völlig unklar. Die Anleiheinhaber sollen auf die gesamte

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Veinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Verzinsung des letzten Jahres verzichten und die Anleihehaber sollen anscheinend zur Wandlung in Aktien gezwungen werden können. Es ist aus unserer Sicht wieder zu befürchten, dass an der Abstimmung die Vilus ImmoGermany GmbH teilnimmt, für die aus unserer Sicht ein Stimmrechtsverbot besteht. Hinter der Vilus ImmoGermany GmbH steht der Leipziger Immobilienunternehmer und langjährige Olek-Weggefährte Bernd Ehret.

In der letzten Abstimmung ohne Versammlung haben lediglich 1% der Anleihehaber (ohne Berücksichtigung der Stimmen der Vilus ImmoGermany GmbH) dem Beschlussvorschlag der Emittentin zugestimmt. Der Gegenantrag der SdK erhielt ohne Berücksichtigung dieser Stimmen eine Zustimmungsquote von 99%.

Zudem hätte bei angeblich derartig desolater Finanzlage aus unserer Sicht die Gesellschaft längst eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlichen müssen. Das Unterlassen könnte eine Straftat darstellen und zu umfassenden Schadensersatzansprüchen gegen den Vorstand führen. Die SdK prüft weiter sämtliche zur Verfügung stehenden Rechtsmittel.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 08.11.2023
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK ist Aktionär der PREOS und hält auch eine Anleihe der Gesellschaft!